



Geschätzte Lannacherinnen und Lannacher, liebe Jugend!

Das Corona-Virus und die damit verbundenen Maßnahmen haben die für den 22. März geplanten Gemeinderatswahlen vorerst völlig in den Hintergrund geschoben. Die Verordnungen und die große Disziplin der Bevölkerung haben bewirkt, dass wir nach 2 Monaten ‚Lockdown‘ die Auswirkungen des Virus in den Griff bekommen haben. Das umsichtige und rücksichtsvolle Verhalten und Handeln eines jeden Einzelnen von Ihnen, war dafür ausschlaggebend.

Nun können wir langsam unseren Alltag wieder aufnehmen. Dazu gehört auch die Gemeinderatswahl am 28. Juni 2020. Manche Themen unseres Wahlprogrammes fordern wir schon seit Jahren ein. Dass diese nun auch bei der stimmenstärksten Partei am Programm sind, zeigt nur, dass bei einer entsprechenden Mitsprache der OBL, wichtige Anliegen schon viel früher umgesetzt hätten werden können. Schenken Sie uns Ihr Vertrauen, damit wichtige und für die Zukunft entscheidende Themen JETZT umgesetzt werden – und nicht irgendwann!

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Tanzbett
2. Vizebürgermeister



Nach der Coronapause werden bei der Gemeinderatswahl die Weichen für die Zukunft gestellt.

Wählen mit Wahlkarte

Die bereits für den Wahltermin im März ausgestellten Wahlkarten behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Wenn Sie aber damals noch keine Wahlkarte beantragt haben, können Sie das jetzt für den neuen Wahltermin am 28. Juni 2020 tun. Sie können diese **seit 15. Mai 2020** beim Gemeindeamt, schriftlich oder persönlich **bis Mittwoch, 24. Juni 2020** und nur persönlich **bis Freitag, 26. Juni 2020, 12.00 Uhr**, beantragen.



Die einfachste und schnellste Möglichkeit zur Beantragung einer Wahlkarte gibt es auf der Webseite wahlkartenantrag.at.

Wenn Sie Ihre Wahlkarte bekommen haben, können Sie Ihre Stimme **auf zwei Arten** abgeben:

Sie können **mittels Briefwahl wählen**. Dazu übermitteln Sie die verschlossene und unterschriebene Wahlkarte per Post oder geben diese bei der auf der Wahlkarte bezeichneten Gemeindewahlbehörde ab. Die Wahlkarte kann auch in jedem Wahllokal in Lannach am 28. Juni 2020, innerhalb der festgesetzten Wahlzeit, abgegeben werden.

Wenn Sie aber die Wahlkarte noch nicht verschlossen und/oder unterschrieben haben, können Sie nach Vorlage der Wahlkarte in jedem Wahllokal in Lannach Ihre Stimme abgeben. ■

Eine starke Alternative



Gemeinderatswahl – 28. Juni 2020

10 Projekte für Lannach

« Klimaschutz
« Gesundheit
« Lebensqualität
« Gemeinschaft
« Sicherheit

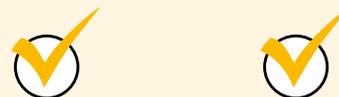
» **Lärmschutzwand** entlang der B 76
mehr Lebensqualität für die Einwohner im Ortszentrum



» **Kreisverkehr** Oberblumeggstraße–B 76
übersichtliches, entspanntes und sicheres Einbiegen und Queren



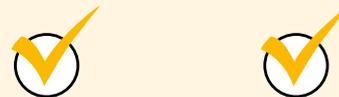
» **Verbindung** Mooskirchnerstraße–Industriegebiet
Sicherheit für Autofahrer, Zeitersparnis für Radfahrer und Fußgänger



» **Zusätzliche Geh- und Radwege**
gemeinsam sicher ans Ziel gelangen, auch ohne Auto



» **Verzicht auf Glyphosat** im Gemeindedienst
Umstieg auf biologische und für Menschen ungefährliche Alternativen



» **Weiterführende Schule** in Lannach
kürzere Schulwege durch Bildung vor Ort bis zur 8. Schulstufe



» **Sozialmedizinisches Zentrum**
bessere ärztliche und soziale Versorgung vor Ort



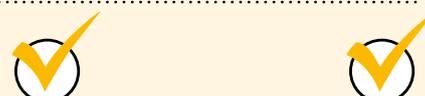
» **Fotovoltaikanlagen** auf Gemeindebauten
unabhängiger durch eigene Energiegewinnung



» **eigener Gemeindepark** für Jung und Alt
ein Naherholungszentrum als Ort der Bewegung und Begegnung



» **Bahnhaltestelle** im Industriegebiet
weniger Verkehr auf der B 76 durch umweltfreundliches Pendeln



Mit Ihrer **Stimme für die OBL** bekommen diese Projekte eine **Chance!**

OBL-Aktion *Laptops für Schüler* wird fortgesetzt

Das Corona-Virus beschäftigt uns leider noch immer. Der Schulbetrieb wurde schrittweise erst wieder Mitte Mai gestartet. Wir haben daher im April unsere Aktion „Laptops für Schüler“ gestartet. Es freut uns, dass diese Aktion so gut angenommen wurde – sowohl von Eltern und Schülern als auch von jenen, die uns Laptops für diesen Zweck zur Verfügung gestellt haben.

Die OBL-Lannach unterstützt daher weiterhin Pflichtschüler mit gebrauchten, aber voll funktionstüchtigen Laptops. Schülerinnen und Schüler, die selbst keinen Laptop haben, aber dringend einen für die Schule brauchen, wollen wir so die Möglichkeit geben, am „Distance-Learning“ teilzunehmen. Wenn Bedarf besteht,

nicht lange zögern, sondern gleich eine E-Mail an office@obl-lannach.at schicken.

Auf den Laptops ist *Windows 10 home* vorinstalliert. Wir haben noch weitere Laptops zur Verfügung und freuen uns, wenn wir sie weitergeben können.

Ein herzliches Dankeschön geht an unserer Follower auf Facebook, die mitgeholfen haben die Info zu verbreiten. Falls noch jemand diese Aktion unterstützen möchte und einen gebrauchten Laptop, nicht älter als mit *Windows Vista* hat, sendet bitte eine E-Mail an office@obl-lannach.at.

In diesem Sinne wünschen WIR euch noch ein „Happy Learning“. ■



Martin Grossmann
Kandidat zum Gemeinderat

Vision für Lannach

Es ist eine Tatsache, dass es uns generell zu gut geht. Dadurch steht das Individuelle immer mehr im Vordergrund und die Rücksichtnahme aufeinander ist im Rücklauf. Dem muss sich auch eine Gemeinde stellen. Sie kann dem entgegenwirken, indem sie die Bevölkerung aktiv in das Ortsgeschehen einbindet. Die Gemeinde sollte Integration und das Reden miteinander fördern. Die Gemeinde sollte private Initiativen, die dem Gemeinwohl dienen, unterstützen. In vielen Projekten sollte sich die Gemeinde mit der Bevölkerung solidarisieren und Rückmeldungen einholen. Begegnungsmöglichkeiten müssen unserer Gemeinde ein Anliegen sein, ohne große Reden und Trara. Und die Gemeinde muss sich sozialer Probleme aktiv annehmen. Nur Geld in die Hand zu nehmen, ist zu wenig. Soziale Dienstleistungen anzubieten ist schwierig, aber zumindest den Zugang zu sozialen Diensten herzustellen, wäre Aufgabe einer Gemeinde.

Die Gemeinde und ihre politische Führung sollten Neuerungen gegenüber offen sein und nicht bei allem mauern. Sie sollte kompetent, bürgernah und professionell sein. Die eigenen Mitarbeiter bleiben motiviert und gesund, wenn man sie wertschätzend und professionell behandelt. Bürgernähe nur gegenüber den eigenen Reihen, ist zu wenig. ■

OBL-Aktion *Günstige Verbundkarten* wird bald wieder fortgesetzt

Die OBL hat in den letzten 6 Monaten Halbjahreskarten der VERBUNDLINIE für die Lannacher Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Sie hatten bzw. haben die Möglichkeit um 2 € pro Tag mit Bus und Bahn in den Zonen 101 (Graz), 201 (Lieboch, Dobl) und 308 (Stainz) zu fahren.

Aufgrund der Coronakrise wurden und werden diese Karten derzeit kaum benutzt. Wir haben diese Aktion ‚ruhig‘ gestellt und werden, sobald einigermaßen wieder Normalität im Lande eingekehrt ist, diese erfolgreiche Aktion natürlich wieder fortführen. ■



Das OBL-Team wünscht allen Lannacherinnen und Lannachern einen erholsamen und schönen Sommer!

Und wir feiern den Schulschluss und laden alle Schüler zu einem Eis ein.

Wann: 10. Juli 2020; 10:00 bis 13:00 Uhr

Wo: Beim Brunnen am Hauptplatz



Reinhard Lukas
Kandidat zum Gemeinderat

Die B 76 war auch in Quarantäne

Neuer Plan des Landes für weniger Stau: Ein Nachteil des wachsenden Lannacher Industriegebiets ist die Tatsache, dass die Kapazität der B76 in diesem Abschnitt für den anfallenden Pendlerverkehr nicht mehr ausreicht. Die Folge sind Staus und zäher Verkehr zu den Stoßzeiten. – So begann der Titel eines Artikels in der letzten Ausgabe der OBLinfo. Jetzt hat uns ein mehr als unerwünschter Virus zeigen müssen, wie diese Auswirkungen zur Verbesserung an der B76, in extremer Situation, sind oder sein könnten.

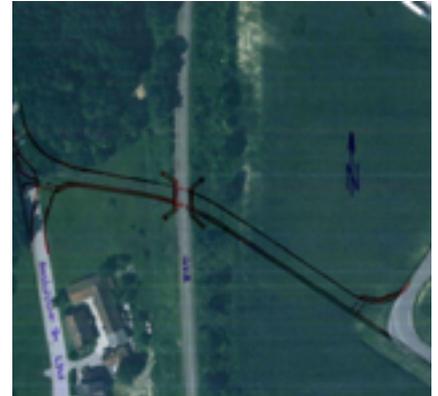
Keiner wünscht sich einen so erzwungenen ‚Lockdown‘, aber es hat uns gezeigt, um wieviel besser es ist, wenn nicht alle zur gleichen Zeit auf der Straße sein müssen. Die Umwelt atmet auf und die Lärmbelästigung an der B76 hat sich auf einen zumutbaren Wert reduziert.

Unsere Vorschläge zur Verkehrsberuhigung an der B76 würden maßgeblich dazu beitragen den Verkehr an der B76 in Lannach zu beruhigen wie beispielsweise eine eigene Bahnstation für Pendler der Industriezone, Ausbau der B76 mit Kreisverkehren und Ampelanlagen. Aber auch weitere Zufahrten zur B76 könnten den Verkehr in Lannach optimieren.

Wenn Sie Ideen zur Verbesserung haben freuen wir uns auf Ihre Email an: office@obl-lannach.at ■

Verbindung Mooskirchner Straße/Industriegebiet

- Über die Verbindungsstraße kann der Kreisverkehr bei der Steinhalle rasch und sicher erreicht werden.
- Über begleitende Geh- und Radwege kommt man auch ohne Auto zu den Geschäften an der B76.
- Eine Rechtsabbiegespur von der B76 in die Mooskirchner und die Reduzierung auf einen Geradeausfahrstreifen in Richtung Stainz im Bereich der Kreuzung (nicht im Bild) schafft zusätzliche Sicherheit.



Kreisverkehr zwischen B 76/Oberblumeggstraße

- Der Kreisverkehr ermöglicht ein sicheres Queren der B76 von der Hauptstraße in die Oberblumeggstraße und umgekehrt.
- Ein sicheres Linkseinbiegen in die B76 bei gleichzeitiger Reduktion der Wartezeiten führt auch zu einem Abbau der Behinderungen für die GKB-Busse in Richtung Stainz (derzeit bis zu 5 Minuten Zeitverlust).
- Ebenso wird ein sicheres Linkseinbiegen in die B76 sowohl von der Oberblumeggstraße als auch von der Hauptstraße möglich.



Brücke B 76/St. Joseferstraße/Teiplstraße

- Eine Brücke von der Teiplstraße aus ermöglicht ein sicheres Queren der B76 und schafft eine Anbindung an die St. Joseferstraße.
- Über einen Fußweg können die Bushaltestellen sicher erreicht werden.
- Durch die Errichtung einer Park&Ride-Anlage kann eine Beteiligung des Landes Steiermark an dem Projekt erreicht werden.





Der Krug geht solange zum Brunnen, bis er bricht

Wir alle kennen das Sprichwort: „Der Krug geht solange zum Brunnen, bis er bricht“. Umschrieben ist damit gemeint, dass jedes Unrecht einmal bestraft wird – und so etwas auf Dauer nicht gut geht.

Und auch in Lannach ist es so.

Seit Jahren sorgt unser Bürgermeister für negative Schlagzeilen. Vor 3 Jahren haben Anzeigen gegen den Bürgermeister, wegen sexueller Übergriffe auf Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde, die Medien und den Gemeinderat beschäftigt. Die Gleichbehandlungskommission hat damals in einem Fall sexuelle Belästigung festgestellt.

Vor über 2 Jahren hat der Prüfbericht des Landesrechnungshofes über die Marktgemeinde Lannach für großes Aufsehen gesorgt. Dieser Bericht stellte die Gemeinde als „Selbstbedienungsladen des Bürgermeisters“ dar.

Als Konsequenz hat der Landesrechnungshof diverse Vorgänge aus diesem Bericht an die Staatsanwaltschaft Graz weitergeleitet. Diese hat nun nach entsprechenden Erhebungen und nach einigen Verzögerungen (durch wen nur?) in 2 Punkten eine Anklage wegen Amtsmissbrauch und Untreue gegen den Bürgermeister der Marktgemeinde Lannach erhoben.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft zu ca. 10 weiteren Punkten des Berichtes (da geht es um teils hohe Rechnungen, die der Gemeinde verrechnet wurden) werden noch weitergeführt und können unter Umständen zu weiteren Anklagen führen.

Dass die Anklage erst nach dem ursprünglichen und kurz vor dem verschobenen

Termin für die Gemeinderatswahl erhoben wird, ist für den Bürgermeister einfach schlecht gelaufen. In bewährter Praxis stellt sich dieser nun wieder als armes Opfer von Verschwörungen dar und ist sich wieder keiner Schuld bewusst.

So ist es aber nicht. Die OBL-Gemeinderäte haben immer wieder in den Sitzungen des Prüfungsausschusses bemängelt, dass die Ausgaben des Bürgermeisters (Kilometergeldabrechnungen, Restaurant- und Thermenbesuche, Auslandsreisen, Rechtsanwaltskosten, etc.) nicht nachvollziehbar sind. Anfragen in den Gemeinderatssitzungen über den Zweck und den Sinn diverser Reisen und Besuche wurden ins Lächerliche gezogen und nicht beantwortet.

Der Bürgermeister hat aber recht, dass er nicht alleine daran schuld ist. Die ÖVP Gemeinderäte und Gemeinderätinnen haben mit ihrem Schweigen seit Jahren diese Missstände mitverantwortet. Sie waren nie bereit, ihre politische, moralische und auch rechtliche Verantwortung wahrzunehmen. Und durch die $\frac{2}{3}$ -Mehrheit der ÖVP war es der OBL auch nicht möglich, wirksam dagegen aufzutreten.

Sie, geschätzte Lannacherinnen und Lannacher, haben es in der Hand. Mit ihrer Entscheidung bei der Gemeinderatswahl am 28. Juni können Sie eine Fortsetzung solcher Missstände verhindern und ein Zeichen für eine dringend notwendige Erneuerung setzen. Geben Sie uns eine Chance und stärken Sie die OBL! ■

am 28. Juni 2020

 **OBL Liste 7**



Gerhard Flecker
Kandidat zum Gemeinderat

Ohne Opposition wäre jede Demokratie eine Diktatur

In der Politik spricht man von der ‚Opposition‘, wenn man die Parteien meint, die im Parlament, Landtag oder Gemeinderat vertreten sind, aber nicht zu den Regierungsparteien gehören. Sie bilden die sogenannte parlamentarische Opposition. Die Opposition ist ein wichtiger Teil der Demokratie, denn sie kontrolliert die Arbeit der Regierungspartei. Das Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet, „im Widerspruch zur Mehrheit zu stehen“. Die Opposition ist das Wesen jeder Demokratie – ohne Opposition gäbe es keine Demokratie.

Die OBL sieht sich aber nicht nur als ‚Kontrollpartei‘, sondern als Fraktion, welche in den letzten Jahren immer wieder konstruktive Vorschläge in den Gemeinderat eingebracht hat. Wenn Sie in den letzten Jahren unsere *OBLinfos* aufmerksam gelesen haben, werden Sie sicherlich bemerkt haben, dass sich im Wahlprogramm zur Gemeinderatswahl 2020 der Regierungspartei der eine oder andere Vorschlag wiederfindet – Vorschläge der OBL, die aus Prinzip von der ÖVP Fraktion im Gemeinderat abgelehnt wurden. Da wären zum Beispiel die Errichtung eines Geh- und Radweges zum Dieselkino, die Errichtung einer Verbindungsstraße von der Mooskirchner- zur Lienhartstrasse oder Grundstücksbevorratungen, um nur einige zu nennen. ■

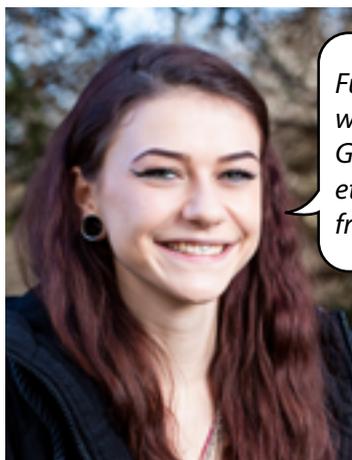
6 Unsere Kandidaten

In unserem **starken Team** arbeiten junge und ältere Lannacherinnen und Lannacher zusammen und bringen unterschiedlichste Erfahrungen und Talente mit. Als **Bürgerliste** sind wir nicht an Parteipolitik und Parteiprogramme gebunden. Wer immer **gute Ideen** hat und in der Gemeinde etwas zum Besseren bewegen will, kann bei uns mitarbeiten.



Politik kann auch anders und ohne Eigennutzen gemacht werden. Ich will Ideen und Themen einbringen, die der Bevölkerung zugutekommen.

Listenplatz 1
Vizebürgermeister
Andreas Tanzbett (1968)
Kriminalbeamter



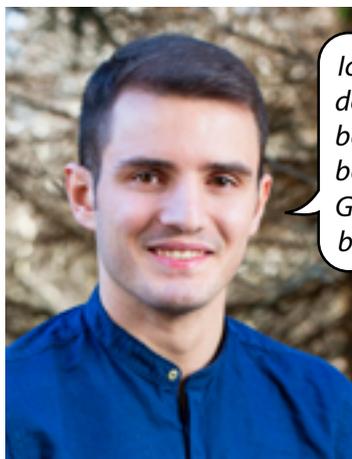
Für Jugendliche in Lannach wird zu wenig getan und die Gemeinde weigert sich daran etwas zu ändern. Zeit für frischen Wind im Gemeinderat!

Listenplatz 2
Jana Meßner (2001)
Schülerin



Die Anliegen, die auch in den letzten Jahren wieder an mich herangetragen wurden, sind für mich Motivation, um weiter aktiv in der Gemeindepolitik zu arbeiten.

Listenplatz 3
Gemeinderat
Ing. **Gerhard Flecker** (1964)
Telekombediensteter



Ich möchte mich für das Wohl der Bürger einsetzen und bin bemüht mich aktiv für eine bessere Lebensqualität in der Gemeinde tatkräftig einzubringen.

Listenplatz 4
Astrit Krasniqi, BA (1996)
FH-Absolvent



Die politische Kultur in der Marktgemeinde muss wieder auf gegenseitiger Wertschätzung basieren. Offene Kommunikation stärkt das Vertrauen.

Listenplatz 5
Gemeinderat
Reinhard Lukas (1958)
Pensionist



Ich engagiere mich für eine gelebte Demokratie, in der die Stimme und die Meinung des Einzelnen zählt und an der alle BürgerInnen teilhaben können.

Listenplatz 6
Peter Pommer (1976)
Tischlermeister



Die Lannacher sollen hier das Leben führen können, das sie sich erhoffen, mit Arbeitsplätzen, leistbarem Wohnraum und natürlichen Naherholungsräumen.

Listenplatz 7
Ulrich Tanzbett, BA (1992)
Student



Für eine Lösung braucht es mehr als nur eine Meinung und unterschiedliche Argumente, egal von wem. Die gehören diskutiert, abgewogen und am Ende berücksichtigt.

Listenplatz 8
Olga Uhl-Neubauer (1969)
 Angestellte



Ich will auch in Zukunft auf Basis meiner Berufserfahrung mit kreativen Ideen zu einer Weiterentwicklung der Marktgemeinde Lannach beitragen.

Listenplatz 9
DI Vinzenz Saurugger (1951)
 pens. Verkehrsplaner



Ich möchte die künftigen Gemeinderäte der Offenen Bürgerliste Lannach mit meiner Erfahrung als langjähriger Gemeinderat unterstützen.

Listenplatz 10
Matthias Pinter (1958)
 Pensionist



Mir ist es wichtig, dass die Interessen der jungen Bevölkerung nicht nur beachtet, sondern auch umgesetzt werden.

Listenplatz 11
Philipp Wolf (1992)
 Speditionskaufmann



Respektvoller Umgang miteinander, ausreden lassen, zuhören, gemeinsam das Beste umsetzen, egal wer es vorgeschlagen hat – so stelle ich mir Politik vor.

Listenplatz 12
 Gemeinderätin
Barbara Grossmann (1962)
 Kaufm. Angestellte



In der Gemeindepolitik sollen viele verschiedene Stimmen zu Wort kommen, damit zur Lösung der Probleme möglichst viele Vorschläge vorhanden sind.

Listenplatz 13
Florian Kirchmair (1982)
 Angestellter



Entscheidungen sollen dem Wohl und den Interessen der Bürger dienen. Deshalb arbeite ich bei der OBL mit, weil sie das Gemeinwohl allem anderen voranstellt.

Listenplatz 14
Helmut Lerchegger (1953)
 Pensionist



Ich wünsche mir, dass sachliche Diskussionen mit mehr Fairness geführt werden. Die Zukunft von Lannach ist mir sehr wichtig.

Listenplatz 15
Friedrich Dietrich (1948)
 pens. Verfahrenstechniker

8 Unsere Kandidaten



Die OBL hat Lösungsvorschläge parat und will Themen vorantreiben, die für unsere Marktgemeinde zukunftsweisend sind. Initiative zeigen, lautet meine Devise.

Listenplatz 16
Sabine Lukas (1963)
Selbstständig
Oberblumeggstraße 21



Für eine lebens- und liebenswerte Gemeinde über Parteigrenzen hinaus. Keine Politik der Machterhaltung, der Freunderlwirtschaft und der Ausgrenzung!

Listenplatz 17
Kurt Saurugger (1950)
Pensionist
Birkenweg 2



Ich möchte keine Politik der Tätschelei, Schmierseife und Teilnahmslosigkeit, sondern der Begegnung auf Augenhöhe, Ehrlichkeit und Mitsprache.

Listenplatz 18
Martin Grossmann (1962)
Netzwerktechniker



Wie es in den Lannacher Vereinen möglich ist, soll es auch in der Politik zwar unterschiedliche Meinungen, aber trotzdem immer eine Gesamtlösung geben.

Listenplatz 20
Sabine Tanzbett (1965)
Angestellte



Folgen Sie uns auf Facebook!



Besuchen Sie unsere Webseite obl-lannach.at!



Folge uns auf Instagram!



7  **OBL** Offene Bürgerliste Lannach

Gemeinderatswahl – 28. Juni 2020

Gerhard Flecker • Jana Meßner • Peter Pommer • Reinhard Lukas • Andreas Tanzbett • Astrit Krasniqi



Wollen Sie die OBLinfo im pdf-Format erhalten? Dann senden Sie bitte Ihre eMail-Adresse an office@obl-lannach.at

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Offene Bürgerliste Lannach (OBL)
Andreas Tanzbett
Bienengasse 1, 8502 Lannach
office@obl-lannach.at

Layout:
Florian Kirchmair

Druck:
Druckhaus Stainz Haring-Weber OG
Fabrikstraße 36, 8510 Stainz